



Einführung:

Die Jugend-Enquete-Kommission (JEK) ist ein durch den Jugend-Enquete-Kommission e.V. getragenes Gremium, welches mit jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren besetzt ist und gemeinsam mit Expert:innen jährlich zu bestimmten Themen Handlungsempfehlungen für die Politik ausarbeitet. Ziel ist die Anerkennung durch den Bundestag als eigenständiges Gremium, um so die Stimme der Jugend nachhaltig in der Politik zu verankern. Wir sind der Überzeugung, dass junge Menschen über viel Know-How verfügen, welches anerkannt und in die Politik mit eingebracht werden sollte.

Das diesjährige Kommissionsthema wurde durch eine öffentliche Abstimmung auf unserer Website und unseren Social Media Kanälen ausgewählt. Dieses Jahr beschäftigt sich die Kommission mit dem Thema „Das Loch im Generationenvertrag – Lösungen für das Rentensystem in Deutschland“. Aufgrund der Breite des Themas wurde dieses von den Teilnehmenden auf dem Bildungsevent konkretisiert und die Leitfragen entworfen:

Welche Probleme des deutschen Alterssicherungssystems wurden in anderen Ländern bereits gelöst? Was kann und sollte die deutsche Politik sowie zivilgesellschaftliche Organisationen machen, um der Herausforderung „Alterssicherung“ zu begegnen?



Mit diesen Fragen beschäftigt sich von September bis Dezember 2023 die JEK2023 und verfasst dazu ein Policy Paper mit Handlungsempfehlungen für die Politik.

Angefangen hat alles im Juni mit dem Bildungsevent, welches der Jugend-Enquete-Kommission e.V. dieses Jahr zusätzlich veranstaltete, um mehr jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Thema Alterssicherung auseinanderzusetzen.

Die Bewerbung für die JEK2023 wurde im Juli eröffnet. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren aus ganz Deutschland waren eingeladen, sich zu bewerben. Im September wurden 20 Bewerber:innen ausgewählt, Mitglieder der Kommission zu werden.



**JUGEND
ENQUETE
KOMMISSION**

Die Auftaktveranstaltung (30.09.-01.10.2023)

Am ersten Oktober-Wochenende ist die diesjährige Kommission das erste Mal in Schweinfurt zusammengekommen. Neben Teambuilding, der Einführung in die Arbeit einer Enquete-Kommission sowie dem Verfassen eines Policy Paper, stand der Austausch mit verschiedenen Expert:innen im Fokus.



Der Tag begann mit einer Einführung zu der Arbeit einer Enquete-Kommissionen. Der Politikwissenschaftler und freiberufliche Sozialforscher Dr. Christoph Meißelbach, hielt danach einen Vortrag über "Politische Abläufe und Verwaltungsprozesse - was sind die Hürden für ein Policy Paper". Mit seinem Vortrag gab er den Teilnehmenden hilfreiche Tipps mit, wie das Policy Paper am besten gestaltet und in der Politik etabliert werden kann bzw. wie man am meisten Aufmerksamkeit dafür bekommt.

Anschließend ging es dann, nach einer kurzen Strategieplanung, zur ersten inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Alterssicherung. Frau Dr. Carla Krolage vom ifo-Institut hielt einen Vortrag zum Thema "Einführung in das Thema Rente in Deutschland" und gab durch viele unterschiedliche Statistiken einen guten Einblick in das derzeitige Rentensystem. Herr Peter Nies von der CFA Society Germany knüpfte daran mit seinem Vortrag "Die aktuelle Gesetzeslage und Veränderungsprozesse" an und legte seinen Fokus insbesondere auf mögliche Lösungsansätze bezüglich einer Reform der zweiten und dritten Säule des Rentensystems.

Sven Schumann von der Deutschen Börse bildete mit dem Vortrag "Aktienrente - ein Vorhaben, dass in anderen Länder große Erfolge zeigt" den Schluss. Er legte ein Augenmerk insbesondere auf das schwedische Altersvorsorgensystem und zeigte dessen Vorteile auf. Abschließend gab es Input von einem ehemaligen Teilnehmer der JEK2022 zur Kommissionsarbeit. Neben den inhaltlichen Tagespunkten hatten die Teilnehmenden Zeit, sich bei Kennenlernspielen, Karaoke, Yoga, dem morgendlichen Schwimmen sowie in den Pausen näher kennen zu lernen und sich auszutauschen. Gegen Ende der Veranstaltung haben die Kommissionsmitglieder ein Konzept für die gemeinsame Weiterarbeit bis zum nächsten Event entworfen.



Die erste Veranstaltung endete für die Teilnehmenden mit der Aufgabe, bis zu der nächsten Veranstaltung eigenständig weiter zu recherchieren, sich auszutauschen und sich selbst mit weiteren Expert:innen zu dem Thema zu treffen. Zudem bereiten sich die Teilnehmenden darauf vor, beim nächsten Event ihren ersten Entwurf des Policy Papers schreiben zu können.



Das Kommissions-Treffen (17.11.-19.11.2023)

Das zweite Treffen der Kommission startete mit einem entspannten Auftakt in der Jugendherberge Berlin Ostkreuz und anschließendem Teambuilding. Nach dem Abendessen ging es dann motiviert in den ersten thematischen Programmpunkt - die Wissensbörse - und abschließender Strategieplanung. Am Samstag startete der Tag mit Morgensport, danach ging es direkt mit dem ersten Vortrag "Das Rentensystem in Deutschland im Vergleich mit anderen Ländern" von Dr. Reinhold Thiede von der Deutschen Rentenversicherung los.



Der Vortrag diente einer nochmaligen Klärung letzter Fragen und der Prüfung bereits bestehender Punkte, die unter anderem in der freien Arbeitszeit, zwischen den beiden Events aufkamen. Dieser Input konnte direkt in die darauffolgende freie Arbeitszeit mitgenommen und ausarbeitet werden. Nach dem anschließenden Mittagessen ging es dann produktiv in die nächste freie Arbeitszeit weiter, in der alle drei anwesenden Expert:innen (Dr. Reinhold Thiede, Prof. Dr. Jörg Tremmel von der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen und Prof. Dr. Aloys Prinz, Finanzwissenschaftler der Universität Münster) zur Beantwortung von Fragen zur Seite standen. Prof. Dr. Tremmel und Prof. Dr. Prinz, konnten im Anschluss an die freie Arbeitszeit, in der Podiumsdiskussion zusätzlich mit den Teilnehmenden diskutieren und zu den vorherig gehörten Punkten deren Gedanken, Zweifel und Lob kundtun. Danach stand der letzte offizielle Punkt des Tages an, die Reflexion. Bei dieser wurden noch einmal alle Veranstaltungen reflektiert und von den Teilnehmenden anhand bestimmter Kriterien bewertet.

Die Kommissionsmitglieder waren nach dem Abendessen sogar so motiviert, dass sie sich noch einmal für etwa eine Stunde zusammensetzten und ihre Position definierten. Danach ging es mit allen Anwesenden (Kommissionsmitglieder und Vereinsmitglieder) auf den Weihnachtsmarkt um den Tag entspannt abzuschließen.



Auch der Sonntag begann mit Morgensport und einem ausgiebigen Frühstück. Bis zum Mittagessen hatten die Kommissionsmitglieder eine freie Arbeitsphase, in der sie sich selbst strukturierten und an thematischen Punkten sowie dem Policy Paper weiterarbeiteten. Das Wochenende endete für alle mit einem kurzen Sum-Up und einer Besprechung des weiteren Vorgehens.

Die Übergabe (19.01.-21.01.2024)

Das Wochenende begann offiziell am Freitagvormittag mit einem Treffen zwischen Kommissionsmitgliedern und Bundestagsabgeordneten. Bereits am Tag zuvor waren die Jugendlichen angereist und hatten sich mit einer anfänglichen Besprechung auf das kommende Highlight der Kommissionsarbeit eingestimmt. Im Paul-Löbe-Haus kamen die Mitglieder der Jugend-Enquete-Kommission 2023 mit den MdBs und Vertreter:innen des Vereins, Freitagvormittag dann zusammen, um ihre Handlungsempfehlungen zu präsentieren. Mehr als 35 Abgeordnete befassten sich mit den Forderungen der Kommission und lauschten ihren Präsentationen. Sie reagierten sowohl überzeugt wie auch offen auf die Inhalte und vereinbarten weiteren Kontakt mit den Jugendlichen. Ausklang für den arbeitsreichen Vormittag schaffte ein gemeinsames Essen beim Italiener und anschließende freie Zeitgestaltung, bevor sich die Kommissionsmitglieder erneut in der Jugendherberge Ostkreuz einfanden, um ihr weiteres Vorgehen für den Folgetag zu besprechen.



Am Samstagabend fand der zweite Teil der Übergabe statt. In der Location Colonia Nova Berlin kamen verschiedene Vertreter:innen aus Jugendbildung und Zivilgesellschaft, sowie Referent:innen der vergangenen Veranstaltungen zusammen.



**JUGEND
ENQUETE
KOMMISSION**

Nach einem anfänglichen Sektempfang leitete Moderatorin Melina Neumes die Gäste durch den Abend. Zwischen vielfältigen Reden und Einführungen in die Vereinsstruktur des Jugend-Enquete-Kommission e.V. präsentierten die Jugendlichen der Jugend Enquete Kommission auch hier ihr Policy Paper - ebenfalls unter Beifall. In den Pausen, die durch Appetithäppchen kulinarisch begleitet wurden, fanden tiefergehende Diskussionen statt. Besuche der Pressewand, hielten Erinnerungen des Tages fotografisch fest. Den Sonntag prägten letzte gemeinsame Unternehmungen und Planungen für das weitere Vorgehen der Kommission.



Ausblick:

Nun steht ihre finale Aufgabe an: Möglichst viele Unterschriften für eine verkürzte Version ihrer Forderungen auf der Petitionenseite des Deutschen Bundestags zu sammeln, damit diese in Regierungskreisen auch wirklich diskutiert werden.

Mit Unterstützung von:

- der Nemetschek Stiftung
- Children! Jugend hilft
- der Heidehof Stiftung
- der Postcode Lotterie

children!
Mit Kindern. Für Kinder!

Heidehof
Stiftung



NEMETSCHKEK
STIFTUNG

Ein großer Dank geht an unsere Förderer und unser gesamtes Team, das an der Planung der Kommission beteiligt war!

Auch ein großer Dank geht an unser Fotografen! Die ersten sieben Bilder sind von Timo Klocker und Luisa Kerscher. Die letzten beiden von Hannes-Schmidt Photography.